

Präteritumspoesie

Dichtung und Wahrheit
über die Klasse C3

2015

Inhalt

Einleitungswort	S. 3
Die Erleuchtung, Jaroslav Froněk	S. 4
Am Anfang war alles so schwer, David Černý	S. 5
Die Henne, Petr Dyršmíd	S. 6
Die Beichte, Klára Khunová	S. 7
Du, Pavel Bohaty	S. 8
Am Nachmittag, Pavel Druzecky	S. 9
Grausame Realität, Anna Baborova	S. 10
C'est la vie, Ingrid Burdova	S. 11
Selbstreflektion, Petr Hovorka	S. 12
Aus einer Kneipe in die andere, Karolina Houdova	S. 13
Die Katze, Šárka Konopásková	S. 14

Einleitungswort

Diese Minisammlung von Gedichten ist als Beispiel des kreativen Umgehens mit der deutschen Grammatik entstanden. Das Ziel war sich an der rhythmischen Darstellung von freien Assoziationen die Form des Präteritums bei den (un)regelmäßigen und gemischten oder Modalverben zu festigen und bewusst zu machen.

Inhaltlich würden wir diesen kleinen poetischen Beitrag eher dem Neodadaismus zuordnen.

Wir wünschen allen potentiellen Lesern viel Spaß beim Lesen so wie wir es beim Schreiben erlebt haben.

Klasse C 3

Die Erleuchtung

Jaroslav

Als ich in den Zoo ging
Und einen großen Kater fing
Weil ich einen Rum kaufte
Weil ich die ganze Flasche *saufte*
Als ich schrecklich besoffen war
Alles war mir der Zeit klar
Dass man muss den Kater sehen
Um das Leben zu verstehen

Am Anfang war alles so schwer

David

Als ich in die Deutschstunde kam,
als ich ein paar Fünfen bekam,
als ich Deutsch zu lernen begann,
als ich weitere paar Fünfen gewann,
als ich endlich etwas konnte,
als ich nicht weitere Fünfen wollte,
lachte ich.

Die Henne

Petr D.

Als ich den Hahn brachte
als die Henne so viel lachte,
als ich die Hahnsuppe mochte
und den Hahn im Topf kochte,
war die Henne so traurig.

Als ich am Tisch saß,
als ich die Hahnsuppe aß
und die Henne Abschiedsbrief schrieb,
als ich im Bett schlief,
war die Henne auf dem Weg.

Die Beichte

Klára

Als ich am Küchentisch saß,
als die Katze mein Abendessen aß,
als ich dann die Hausaufgabe schrieb
und mich nachher fürs Studium entschied
als ich gute Noten wollte
als ich auch mehr lernen sollte,
war ich glücklich.

DU

Pavel B.

Als ich die Mauer von meinem Zuhause baute

Als meine Schwester Zement kaufte

Als ich zu Hause blieb

Und einen Brief zu dir schrieb

Als die Glocke so schön klang

Als ich mein Lieblingslied sang

Und mit dem Flugzeug flog

Als der Vogel frei durch Himmel zog,

war ich auch so glücklich

Am Nachmittag

Pavel D.

Als ich mein Essen genoss
Und danach die Zimmerpflanzen goss

Als ich im Park lief

Und mit Marek rief

Als ich die Songs sang

Und dabei sehr hoch sprang

War ich so glücklich

Grausame Realität

Anna

Als sie ein Glas Apfelsaft trank
Und der Himmel mal scheußlich sank
Als ihre Mutti Gulasch kochte
Als sie das Knödelessen nicht mochte
Als ihr Vater Wodka kaufte
Als er dann nur soff und rauchte,

es war ein grausamer Tag

C`est la vie

Ingrid

Als er in der Schule blieb
und 'ne Prüfung in Tschechisch schrieb,
dachte er,
dass er bisschen mehr lernen sollte,
aber das ging nicht,
wenn er immer in der Kneipe sitzen wollte.
Schon damals,
als er ein trauriges Lied sang,
wusste er nicht mehr, was er trank.

Selbstreflektion

Petr H.

Als ich keinen Deutschtest schrieb
und als ich damals sitzen blieb
Als ich nur unterstrichene Fünfen bekam
und als der klassische Durchfall kam
Als ich über orange Rettungsweste dachte
und wieder keine Hausaufgabe brachte
Als ich in der Deutschstunde auf neu schlief
und traumhaft dann nach Hause lief
Als ich ein kaputtes U-Boot traf
und mir überhaupt niemand half

(Fortsetzung)

Als ich weinend nach Hause kam
und mehrere Ohrfeigen vom Vati bekam

Als ich betrunken bei Physik saß
und weitere Hausaufgaben vergaß

Als ich in der Klasse aufwachte
und mit anderen 'ne Übung machte

Als ich mich verbergen musste

Als ich nichts wieder wusste
und eine Hilfe im Not brauchte
so dass das U-Boot wieder tauchte

(Fortsetzung)

Es war mir nämlich klar
und zwar ganz scharf
dass mein Leben schön sein kann
wenn ich frei atmen darf.

Aus einer Kneipe in die andere

Karolina

Als ich in der Kneipe trank
Als ich dort auch schrecklich sang
Als ich im Restaurant saß
Als ich dort mein Schnitzel aß
Als ich ins Cafe kam
Als ich einen Latte nahm

Da war ich glücklich

Die Katze Šárka

Als mein Bruder die Katze brachte
Glücklich ich dann vor Freude lachte
Als ihr Mutti die Milch eingoss
Als ich sie beim Essen genoss
Als sie dann die Milch trank
und danach auf das Sofa sprang
Als ich dann alles sah
Saßen wir alle auf dem Sofa nah
So war ich glücklich

Alle Rechte vorbehalten

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen mündlichen Einwilligung der Verfasser.

©2015 GZW Rakovnik/Kl.C3